Smart Lighting – der Schlüssel zur Smart City

Weniger Staus, bessere Orientierung, mehr Information und Sicherheit: Smarte, vernetzte Technologie hat großes Potential, die Lebensqualität in unseren Städten zu steigern. Die Stadtbeleuchtung, ob neu oder im Bestand, ist selbstverständlicher Teil der Infrastruktur. Mit Selux Smart Lighting wird sie zum Schlüsselelement der Smart City von morgen.

Vernetzte Städte sind keine ferne Zukunftsvision – wir befinden uns schon inmit­ten eines großen Wandels. Weltweit wachsen die Metropolen. Die zunehmende Verdichtung stellt das Zusammenleben der Menschen vor Herausforderungen, zugleich bietet die Digitalisierung neue Chancen, um unser Zusammenleben zu organisieren und die Lebensqualität in Städten zu erhöhen. Licht ist bereits heute ein selbstverständliches Element der städtischen Infrastruktur – daran knüpft Selux an und baut mit Smart Lighting die Brücken in eine smarte Zukunft unserer Städte.

Connected to Life: für mehr Lebensqualität

Die entscheidenden Fragen beim Einsatz dieser smarten Technologien sind: Wie können wir damit unser Leben verbessern, es angenehmer, sicherer und interessanter machen? Smart Lighting von Selux folgt dem Leitsatz: Connected to Life – Technik nicht als Selbstzweck, sondern eng verbunden mit dem Leben, den Bedürfnissen, Erwartungen und Potentialen der Menschen. Mit dieser Strategie macht Selux die Smart City zum erstrebenswerten Ziel, einer Stadt mit nachhaltiger Lebensqualität für alle.

Die Stadtbeleuchtung bildet dafür die logische Basis, denn sie stellt schon heute eine große Zahl von Installationspunkten mit Stromversorgung bereit. Smarte Leuchten werden so zu Knoten eines flächendeckenden digitalen Netzwerks: Eine neue Rolle für die Beleuchtung, auf die Selux bestens vorbereitet ist. Konsequent modular gedachte Produkte wie die Lichtstele Lif bieten optimale Voraussetzungen für die Integration smarter Funktionen. Das tiefe technische Verständnis der Experten bei Selux ermöglicht es, gemeinsam mit Kunden, Anwendern und Partnern Lösungen zu entwickeln, die individuell auf die jeweilige Situation zugeschnitten sind.

Synergien durch Vernetzung

Die Smart City ist mehr als die Summe ihrer Bestandteile, denn ihre Elemente verstärken sich gegenseitig durch Synergien. Die Verbindung via Internet ermöglicht es, smarte Leuchten von Selux bedarfsgerecht zu schalten, zu dimmen und sie in komplexe Beleuchtungsszenarien einzubinden. So lässt sich durch adaptive Beleuchtung einerseits Energie sparen, andererseits die Erlebnis­qualität im Stadtraum steigern. Doch die Vernetzung ist keine Einbahnstraße. Sensoren in den Leuchten können vielfältige Daten sammeln und in Echtzeit übermitteln: Von lokalen Helligkeits- und Wetterdaten über Verkehrsfluss und –dichte bis zur Luftqualität. Dadurch lassen sich Analysen erstellen und Szenarien entwickeln, um z. B. Verkehrsflüsse zu regeln oder Logistikketten zu optimieren. Kameras sorgen an neuralgischen Punkten der Stadt für mehr Sicherheit.

Umgekehrt können smarte Leuchten auch ihre Umgebung mit Informationen versorgen, über Lautsprecher, Displays, Beacons oder Wifi-Hotspots. Auch Ladestationen für Elektrofahrzeuge lassen sich in Leuchten von Selux integrieren. So interagiert die Smart City mit ihren Bewohnern und Besuchern, sie lernt und sammelt Wissen, um sich immer besser auf die Menschen und das Leben in ihr einzustellen. Das Schlagwort Smart City bleibt bei Selux keine graue Theorie: Das Unternehmen hat in Berlin eine entsprechende Testanlage eingerichtet, um die neuen Konzepte und Ideen zu erproben. Außerdem können dort die Kunden und Partner des Unternehmens die Integration von smarten Technologien in die Beleuchtung persönlich erleben – ein klares Commitment für die Vision der Smart City.

März 2018